

JAHRESBERICHT 2022





Konzentriert bei der Arbeit

Christian Haefeli, humorvoller Werkstatt-Mitarbeiter



Liebe Leserin, lieber Leser

Letztes Jahr waren nochmals viel Geduld und Fingerspitzengefühl gefragt. Nach über zwei Jahren der Corona-Pandemie mit all der Ungewissheit, der Sorge und den Einschränkungen kündigte sich die langersehnte Normalisierung an. So sehr man sich das Ende aller Massnahmen wünschte, so behutsam und umsichtig musste der Weg dahin gestaltet werden. Dem Team des WohnWerks ist dieser Balanceakt bestens und ohne schwerwiegende Rückschläge gelungen, wofür allen ein grosser Dank gebührt!

Heute herrscht Aufbruchstimmung im WohnWerk. Und sie lässt sich fast mit Händen greifen! Endlich lassen sich wieder Pläne schmieden – und vor allem auch mit einer bestimmten Gewissheit umsetzen. So wollen wir unsere Angebote erweitern, neue Partnerschaften eingehen und uns noch stärker dafür einsetzen, dass die Klientinnen und Klienten des WohnWerks auch ausserhalb der Räumlichkeiten des WohnWerks einer befriedigenden und wertschöpfenden Arbeit nachgehen können. Auch sollen Menschen mit psychischer Beeinträchtigung beim WohnWerk künftig noch mehr spezifische Angebote im Bereich der begleiteten Arbeit finden.

Das WohnWerk will und muss sich weiterentwickeln. Noch immer ist die uneingeschränkte Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung am gesellschaftlichen Leben nicht selbstverständlich und noch immer braucht es dafür das Engagement aller. Nutzen wir den neu gewonnenen Schwung! Für Ihre Unterstützung, ob ideell, tatkräftig oder finanziell, bin ich Ihnen von Herzen dankbar.

Mark Ehrsam

Präsident des Stiftungsrats WohnWerk



KENNZAHLEN



942

Rechnungen bezahlte die Administration



Über

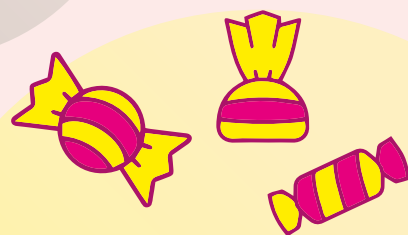
134'000

Mailings wurden in der Werkstatt verpackt



23'976

Stück Seifen wurden für SapoCycle rezykliert



15'500

farbige «Zibelechetti» wurden in der Werkstatt gefertigt

(«Zibelechetti» ist eine süsse Bonbonkette, welche speziell für den Berner Zibelemärit konfektioniert wird.)



19'259

Mittagessen wurden im Bistro geschöpft



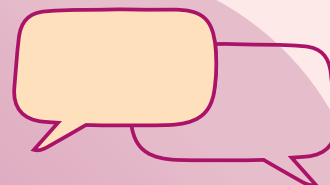
Über **6'500**

Mal reinigte das Hauswirtschaftsteam die Toiletten



416

Mal erhielten die Bewohnenden bei der Zimmerreinigung Unterstützung (Wohnheim Missionsstrasse)



Über **21'100**

persönliche Gespräche wurden geführt (Wohnheim Austrasse)



Liebe Freundinnen und Freunde Liebe Unterstützende des WohnWerks

Die epidemiologische Situation rund um Covid hat sich im Jahr 2022 endlich normalisiert. Erleichterung, aber auch Stolz, es gemeinsam geschafft zu haben, machte sich bei uns breit.

Endlich gab es auch wieder mehr Raum für andere Gedanken und Überlegungen: wie beispielsweise das Dienstleistungsangebot für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die Mitarbeitenden weiterentwickelt werden kann. Denn deren Bedürfnissen gerecht zu werden, ist uns ein grosses Anliegen. Bedürfnisse, die immer vielfältiger werden. Und das ist gut so.

Wohnbegleitung auch ambulant

Im betreuten Wohnen gehen wir so weit wie möglich auf die individuellen Wünsche der Bewohnenden ein. Kein Zimmer gleicht dem anderen. Jede und jeder hat seinen eigenen Geschmack und der soll sich auch im Zimmer widerspiegeln.

Es gibt aber auch Menschen mit Beeinträchtigung, die lieber alleine, in ihrer eigenen Wohnung leben möchten. Um ihnen diesen Wunsch zu ermöglichen, erweitern wir die ambulante Wohnbegleitung. Dank diesem Angebot können sie alleine wohnen und beziehen von uns nur die Leistungen, die sie benötigen. Wir freuen uns, dass dieses Angebot auf wachsendes Interesse stösst.

Integrative Arbeitsplätze

Ein ähnlicher Trend zeichnet sich bei den begleiteten Arbeitsplätzen ab. Je nachdem möchten auch Menschen mit Beeinträchtigung integrierter im allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein, benötigen aber angepasste Rahmenbedingungen und/oder gewisse Hilfestellungen.

Über eine neue tolle Herausforderung in diesem Bereich darf sich unser Hauswirtschaftsteam freuen. Seit einigen Monaten führen sie einen Teil der Reinigungsaufgaben der LBB Lehrbetriebe beider Basel aus. Eine Aufgabe, die sie mit Bravour meistern!

Auch im Werkstattbereich zeichnen sich neue Arbeitsfelder ab. Dazu zählen Arbeitseinsätze bei Kunden vor Ort, wie auch durch uns betreute Arbeitsplätze in anderen Unternehmen.

Spenden

Auch im Spendenbereich sind wir neu aufgestellt. An ausgewählten Beispielen zeigen wir Ihnen im Jahresbericht, was mit Ihren Spendengeldern geschieht und gewähren Ihnen einen Blick hinter die Kulissen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und stehe Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Daniel Stolz
Geschäftsleitung



UNSER ENGAGIERTER PUTZMANN

Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in der Ökonomie



Böden und Spiegel reinigen, Getränke auffüllen, sich um die Wäsche kümmern: Adrian von Burg ist einer der sieben Mitarbeitenden, die beim WohnWerk Basel in der Hauswirtschaft arbeiten. Wir haben ihn bei seiner Arbeit begleitet – und Spannendes über ihn erfahren.

Adrian von Burg kommt alleine mit dem Tram zur Arbeit. Vor der Tür des WohnWerks wartet er bis um 7.30 Uhr, erst dann darf er in das Gebäude rein. In der Garderobe zieht er sein WohnWerk-T-Shirt an und räumt seine Sachen in den Schrank. Veronika, seine Betreuerin, begrüsst ihn anschliessend im Bügelzimmer. Dann werden die Aufgaben des Tages im Team verteilt.

Vielseitig sind die Tätigkeiten von Adrian von Burg: In der Wäscherei faltet er Lappen und Küchentücher. «Sehr genau mache ich das – so, dass die Tücher schön aufeinander liegen», sagt er schmunzelnd.

Im Pausenraum gilt es, den Boden zu saugen und feucht aufzunehmen, die Stühle an den richtigen Platz zu rücken und die Tische zu putzen: Nun ist es sauber und aufgeräumt. Auch das Reinigen der Toiletten gehört zu seinem vielseitigen Aufgabengebiet. Am liebsten putzt er die Lavabos und die Spiegel. «Die Spiegel werden mit den roten Lappen und nur mit Wasser gereinigt. So werden sie schön sauber, ohne Striemen», erklärt er.

Feierabend ist um sechzehn Uhr. Adrian von Burg fährt mit dem Tram wieder nach Hause. Er freut sich auf den Feierabend. Oft schaut er Fussball im Fernsehen. Sein Lieblingsverein: der FC Basel.

Tore und Teigwarensalat

Adrian von Burg ist begeisterter Sportler: Basketball und Fussball zählen zu seinen Lieblingssportarten. Beide übt er selber aus. Im Basketball kennt er viele Tricks; mit der rechten Hand prellt er und mit der linken wirft er den Ball in den Korb. Fussball spielt er als Stürmer im Verein Dreamteam des FC Basel. «Pro Spiel», sagt er, «schiesse ich drei bis vier Goals.» Er kann, wie er erwähnt, mit beiden Füssen Tore schiessen; stets zielt er auf das

«Am liebsten putze ich Spiegel und Lavabos»

obere Fadenkreuz. Mit seinem Papa gamt er zu Hause das beliebte FIFA-Videospiel. «Ich bin viel besser als er», sagt Adrian von Burg, der auch ein guter Koch ist. Schon bald kocht er für seinen Papa und sich Teigwarensalat.

Im Sommer fährt Adrian von Burg mit seinen Eltern, seiner Schwester und deren Partner für zwei Wochen in die Toskana, ans Meer. Auf die Ferien freut er sich sehr. Kaum erwarten kann er es auch, bis er im Oktober seinen 25. Geburtstag feiern kann.

FACTS

- 7 Mitarbeitende arbeiten in der Hauswirtschaft.
- Tätigkeiten sind: Reinigung der Böden, der WC-Anlagen, der Garderoben und des Pausenraums. Auffüllen von Getränken und Snacks im Bistro, helfen beim Servieren. Wäscheversorgung der Bewohnerinnen und Bewohner beider Wohnhäuser.

Mitarbeitende = Menschen mit Beeinträchtigung

Im Video
zeigt Ihnen Adrian,
wie Spiegel **striemen-**
frei sauber werden.



«Im Wohnwärk isch es
megatoll! Alles toll!»



**«Ich arbeite gerne
mit den Händen»**

«NUR VOR DEM FERNSEHER ZU SITZEN, IST MIR ZU LANGWEILIG»

Den Tag betreut und sinnvoll verbringen

Eine Tagesstruktur, die auf ihre Fähigkeiten und Bedürfnisse zugestimmt ist: Das erhalten Menschen wie Hirijet Kamberi in der Tagesgestaltung des WohnWerks Basel.

Hirijet Kamberi aus Mazedonien ist eine Klientin der Tagesgestaltung. Auf Empfehlung ihrer Beiständin kam sie vor rund zwei Jahren ins WohnWerk. Sie nimmt täglich am Angebot teil, das ihrem Alltag Struktur verleiht. Eine weitere Person nützt dies jeden Tag; alle anderen sechzehn Klientinnen und Klienten sind Teilzeit beschäftigt. «Nur zu Hause vor dem Fernseher zu sitzen, ist mir zu langweilig», sagt Hirijet Kamberi. «Ich arbeite gerne mit den Händen.»

Die Beschäftigungen in der Tagesgestaltung gefallen ihr. Sie schätzt es sehr, selber zu bestimmen, welche Tätigkeiten sie ausübt. Ohne Druck. Für die Klientinnen und Klienten der Tagesgestaltung ist dies sehr wichtig.

In den Armen von Tito

Hirijet Kamberi ist eine sehr gute Näherin und arbeitet gerne mit dem Strickring. Dabei entstehen phantasievolle Handarbeiten wie Schals, Kissen und Taschen. Diese nimmt sie nach Hause oder verschenkt sie lieben Menschen. Ihre Betreuerin Moira hat sie mit einem warmen Schlauchschal beschenkt. Die Türstopper in Mäuseform, die sie genäht hat, werden in der Adventszeit im «Gschängglädeli am Rhy» verkauft – und sind bei den Kundinnen und Kunden äusserst beliebt.

Hirijet Kamberi ist gerne im WohnWerk; sie mag die anderen Klienten und Klientinnen und die Betreuenden, besonders Moira hat es ihr angetan. Mit ihr bespricht sie täglich die anfallenden Tätigkeiten und wird von ihr in ihrer Selbstständigkeit unterstützt.

Am grossen WohnWerk-Grillfest, dem jährlichen Highlight, nahm auch Hirijet Kamberi teil. Ihr Freund Tito begleitete sie. Zusammen tanzten sie in der Disco – ohne Rollstuhl: Tito hielt Hirijet fest in seinen Armen. «Wir haben uns prächtig amüsiert!»

Tito lernte sie vor acht Jahren am Bahnhof in Basel kennen; seitdem sind die beiden ein Paar. Tito ist oft bei ihr zu Hause und unterstützt sie. Das gemeinsame Nachtessen kocht er, mit raffinierten Rezepten seines Vaters. «Tito ermöglicht mir ein luxuriöses Leben.» Er ist es auch, der sie jeden Morgen mit dem Bus ins WohnWerk begleitet. Alleine kann sie den Weg nicht zurücklegen. Seit acht Jahren ist Hirijet Kamberi auf einen Rollstuhl angewiesen. Nach Hause fährt sie mit dem Rollstuhl-Taxi.

Wo es nicht zu heiss ist

Im Juni wird Hirijet Kamberi 40 Jahre alt. Auf ein bewegtes Leben blickt sie zurück: Geboren und aufgewachsen ist sie in Mazedonien. Der Umzug in die Schweiz erfolgte mit elf Jahren – vier Jahre später wurde bei ihr Multiple Sklerose diagnostiziert.

Heute führt sie ein ruhiges, beschauliches Leben in ihrer eigenen Wohnung. In ihrer Freizeit trifft sie sich mit Freunden. Ihr Wunsch: an ihrem 40. Geburtstag mit Tito in die Ferien zu fahren – irgendwohin, wo es nicht zu heiss ist.



FACTS

- 18 Klientinnen und Klienten betätigen sich in der Tagesgestaltung.
- Zu den Haupttätigkeiten zählen: malen, basteln, stricken, häkeln, sticken, filzen, schreiben, lesen, rätseln, Musik hören, dekorieren und spielen.
- Die Unikate werden in der Adventszeit im «Gschängglädeli am Rhy» verkauft. Schreegi Vögel als Gartendekoration sind im Blumenladen Atelier des Fleurs in Muttenz erhältlich.



**Ihre Spende
hilft!**



SPENDEN UND SPONSORING

Alltägliche Dinge, wie beispielsweise eine neue Bettwäsche oder ein Vorhang, um das eigene Zimmer wohnlicher zu gestalten, werden von den staatlichen Gesundheits- und Sozialwerken nicht übernommen. Einfache Sachen, die für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sehr wichtig sind, sie sich aber selber nicht leisten können. In solchen Fällen springt das WohnWerk ein und unterstützt seine Klientinnen und Klienten auch finanziell. Wir übernehmen zudem Medikamente oder essenzielle Vitamintabletten, welche nicht über die Krankenkasse abgerechnet werden können.

Auch unsere sportlichen Klientinnen und Klienten unterstützen wir und ermöglichen ihnen so die Teilnahme an Sportveranstaltungen. Cyril Jupiter beispielsweise, ihm finanzierten wir die Teilnahme an den Swiss Special Olympic Summer Games:

Cyril Jupiter trainiert dreimal wöchentlich mit seinem Verein FC Starkickers in Basel. Als Stürmer schoss er bereits einige Tore, worauf er zurecht sehr stolz ist. Die Trainings machen ihm Spass und halten ihn fit. Sein Verein ist sehr aktiv und nimmt an Fussballspielen und -turnieren teil. Dank Spendengeldern konnte das WohnWerk Jupiter im vergangenen Jahr die Teilnahme mit seinem Verein an den olympischen Sommerspielen in St. Gallen ermöglichen. Eine grossartige Chance für ihn, die wir ihm und anderen auch zukünftig ermöglichen wollen. Unterstützen Sie uns bei unserem Vorhaben?

Vielen herzlichen Dank für Ihre finanzielle Hilfe. Nur mit Ihren Beiträgen können wir unsere Klientinnen und Klienten unterstützen!

Spenden können Sie direkt auf unserer Website oder per E-Banking:

Spendenkonto:

IBAN CH11 0900 0000 4001 5637 6

Stiftung WohnWerk, Missionsstrasse 47, 4055 Basel

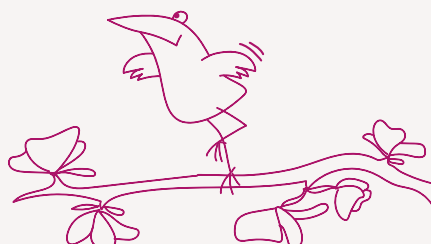
JEDE UNTERSTÜTZUNG IST WERTVOLL



Wir danken den privaten Spenderinnen, Spendern und Organisationen, die es uns ermöglichen, besondere Anlässe und Aktivitäten für die Klientinnen und Klienten des WohnWerks zu verwirklichen.

Ambros Barbara · Antonazzo Antonio · Blickenstorfer Benno · Bornand Elea · Bucher Bruno · Büchner Christiane Claudia · Buchs Susan und Jacques · Burckhardt Marie-Christine · Burckhardt-Burn Marlies und Thomas · Burckhardt-Seebass Christine und Donatus · Büttiker Georges · Buxtorf Edith und Christoph · Cronimund Susanne · Duschmalé-Oeri Sabine und Hansjörg · Dr. Eichenberger Christoph · Ekener Gysin Christina · Fallab Lucia Silvia · Fessler-Sohm Ruth und Max · Flückiger Erna · Füglistler-Roelly Esther und Kurt · Gerber Karl · Gloor Dorothea · Gloor Christoph Beat · Grolimund-Aerni Kurt · Hager Matthias · Heimlich Doris · Hoegerle-Lachner Anna · Hof-Felber Germaine · Ihr Alain · Imsand Barbara · Kraft Renate und Hanspeter · Kraye Ronald · Kunz-Schneider Hans · La Roche Andreas Michael · Lemblé-Keller Hanna Cécile R. · Loew-Frey Monica und Dieter · Ludwig-Petersen Maja und Andreas · Luethy-Jenzer Silvia und Werner · Malergeschäft Achermann · Mazgula Maria und Grzegorz · Moser Herta und Robert · Müller Jacqueline und Stephan · Müller Carl · Oesch Maja und Alfred Arnold · Osswald Wilhelm Franz · punkto beratung gmbh · Quennoz Roger · Rohde Urs · Ruiz Hoehn Guido · Sarasin-Imfeld Irma · scanu communications gmbh · Schiess Charlotte und Peter · Schumacher Angela · Schweitzer Ruth-Caroline · Seagull Sabine und Samuel · Senn Christine · Sieber-Meier Gertrud · Siegenthaler-Suter Ursula · Steck + Partner Architekten · Stolz-Schmid Irene Elisabeth · Streichenberg Georges · Teilmann-Seebass Kordelia V.J. · Teleki M. und M. · Tschalaer Corina · Vögtlin-Rickenbacher Edgar · Völlmin-Luchsinger Rita · Von Goldacker-Heer Eileen R. · Wackernagel-Burckhardt Marie-Christine · Wehrli Annemarie · Winiger Thomas · Wolf Rudolf Josef · Zaeslin Hans-Heiner

EIN HERZLICHES
DANKESCHÖN
AUS DEM
WOHNWERK!



Das WohnWerk dankt der Anita-Adler-Stiftung

Die Stiftung hat Ferienaufenthalte von Bewohnenden, welche über sehr wenig eigene finanzielle Mittel verfügen, grosszügig mitfinanziert und einen Fonds bei uns dafür geäufnet.

Wir danken dem Stiftungsrat der Anita-Adler-Stiftung herzlich im Namen der unterstützten Menschen.

Dank an den Unterstützungsverein WohnWerk

Herzlichen Dank dem Vorstand und allen Mitgliedern des Unterstützungsvereins WohnWerk für die finanzielle Unterstützung sowie die wertvolle Mithilfe bei diversen Anlässen und Aktivitäten. Ihr Einsatz bringt Glanz in den Alltag unserer Klientinnen und Klienten.

Stiftung WohnWerk
Missionsstrasse 47
4055 Basel



Spendenkonto:

IBAN CH11 0900 0000 4001 5637 6

Informationen zu Spenden:

Monika Schönenberger
T 061 386 85 85
m.schoenenberger@
wohnwerk-bs.ch

UNTER DER DISCOKUGEL SINGT UND TANZT ER

In den Alltag mit einbezogen



Mitten in der Stadt: Das WohnWerk bietet an zentraler Lage zwei Wohnheime. In individuell eingerichteten Zimmern finden 32 Menschen mit einer Beeinträchtigung ein betreutes Zuhause – wie Thomas Wetzel.

Seit rund 25 Jahren lebt Thomas Wetzel im Wohnheim an der Austrasse. Es gefällt ihm dort sehr gut. «Mein Zimmer ist sehr schön», sagt er. Am meisten mag er die grosse Discokugel, die in der Mitte des Zimmers von der Decke baumelt. Wetzel ist ein Musikfan – am liebsten hört er Schlager und Musik aus den 1980er-Jahren. Zwei Mikrofone besitzt er: ein graues und ein pinkes. Unter der Discokugel singt und tanzt er zu bekannten Hits. Dabei blüht er auf.

In den Wohnheimen des WohnWerks werden die Bewohnerinnen und Bewohner in den Alltag einbezogen. Selbst- und Eigenständigkeit fördern, Verantwortung übernehmen: Das sind wichtige Aspekte in der Betreuung. Ämtli werden verteilt; die Bewohnerinnen und Bewohner führen sie je nach Einschränkung mehr oder weniger selbstständig aus.

Thomas Wetzel hilft gerne beim Kochen und geht mit einkaufen. «Ich mag Omeletten mit Konfitüre oder Nutella», sagt er. Er hilft mit, sie zuzubereiten. «Ich kann sie in der Luft drehen, ohne dass sie auf den Boden fallen», erwähnt er stolz. Nach dem Essen gilt es, gemeinsam den Tisch ab- und das Geschirr wegzuräumen. Auch dabei hilft er mit.

Mitfiebern vor dem Fernseher

Tagsüber arbeitet Thomas Wetzel in der Werkstatt des WohnWerks. Den Weg dorthin legt er alleine zurück, mit dem Tram und zu Fuss. Die Arbeit gefällt ihm gut, und er mag die anderen Kolleginnen und Kollegen seines Teams.

Abends sitzt er vor dem gemeinsamen Fernseher und schaut sich zusammen mit den anderen Bewohnerinnen und Bewohnern ein Fussballspiel an. Sein Lieblingsverein ist der FC Basel; auch mit der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft fiebert er mit. Diesen Samstag spielt die Schweizer Nati gegen Belarus. Er freut sich schon sehr auf das Spiel. Mit den anderen Bewohnerinnen und Bewohnern seiner Wohngruppe wird er es sich im gemeinsamen Wohnzimmer ansehen und rufen: «Hopp Schwiiz!»



FACTS

- 32 Menschen mit Beeinträchtigung wohnen in den beiden Wohnheimen an der Missions- bzw. an der Austrasse.
- 30 Betreuerinnen und Betreuer fördern die individuelle Selbst- und Eigenständigkeit.
- Dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner am gesellschaftlichen Leben teilhaben, liegt uns am Herzen.



**«Meine Lieblings-CDs
sind die Fetenhits der 80er»**



BILANZ

(in CHF)

	2022	2021
Aktiven		
Flüssige Mittel	3'070'677	3'927'809
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	694'935	770'250
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'033'781	372'510
Übrige kurzfristige Forderungen	65'298	16'376
Vorräte	16'900	18'500
Aktive Rechnungsabgrenzungen	57'364	5'000
Total Umlaufvermögen	4'938'955	5'110'445
Mobile Sachanlagen	227'239	188'532
Immobilie Sachanlagen	11'590'122	11'908'094
Total Anlagevermögen	11'817'361	12'096'626
Total Aktiven	16'756'316	17'207'071
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	349'657	120'510
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	53'808	158'425
Passive Rechnungsabgrenzungen	208'407	133'523
Total kurzfristiges Fremdkapital	611'872	412'458
Langfristige Verbindlichkeiten	10'851'852	11'373'852
Total langfristiges Fremdkapital	10'851'852	11'373'852
Stiftungskapital	1'712'621	1'712'621
Fondskapital und Legate	3'687'231	3'462'870
Rücklagenkapital zweckgebunden	0	223'752
Bilanzverlust/-gewinn	-107'260	21'518
Total Eigenkapital/Rücklagenkapital	5'292'592	5'420'761
Total Passiven	16'756'316	17'207'071

ERFOLGSRECHNUNG

(in CHF)

	2022	2021
Ertrag		
Erträge Leistungsabgeltung	5'527'769	5'416'302
Dienstleistungsbeiträge Selbstzahler	1'329'664	1'338'444
Produktions- und Dienstleistungserträge	904'976	782'211
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	65'389	64'891
Ertragsminderungen	-44'214	-51'590
Betriebsertrag	7'783'584	7'550'258
Materialaufwand	-435'248	-375'165
Personalaufwand	-5'603'272	-5'558'501
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'888'928	-1'747'992
Abschreibungen	-63'817	-47'429
Betriebsergebnis	-207'681	-178'829
Finanzertrag	10'658	69'460
Finanzaufwand	-127'191	-57
Betriebsergebnis nach Finanzerfolg	-324'214	-109'426
Eigenmietwert Immobilie	847'000	847'000
Aufwand Immobilie	-1'014'791	-935'880
Betriebsergebnis	-492'005	-198'306
Spenden/Legate/Fundraising	41'836	283'645
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	-450'169	85'339
Auflösung Spendenfonds Neubau	322'000	322'000
Auflösung Fondskapital	150'134	4'174
Zuweisung Fondskapital	-374'495	-675'104
Unternehmenserfolg	-352'530	-263'591

Die detaillierte Rechnungslegung finden Sie auf unserer Website: www.wohnwerk-bs.ch.



Impressum

Herausgeber: WohnWerk · Fotografie: scanu communications, WohnWerk ·

Design: scanu communications, www.scanu.ch · Druck: Gremper AG, www.gremper.ch

IHRE UNTERSTÜTZUNG ZÄHLT!

**Stiftung WohnWerk,
Missionsstrasse 47, 4055 Basel
Spendenkonto
IBAN CH11 0900 0000 4001 5637 6**



Informationen zu Spenden:
Monika Schönenberger · T 061 386 85 85
m.schoenenberger@wohnwerk-bs.ch



Stiftung WohnWerk

Missionsstrasse 47
4055 Basel
T 061 386 85 85
info@wohnwerk-bs.ch
www.wohnwerk-bs.ch